

Auditbericht

Schmidbauer GmbH & Co. KG

Seeholzenstraße 1
D-82166 Gräfelfing

ISO 50001:2018
2. Überwachungsaudit

ISO 9001:2015
2. Überwachungsaudit

2. Überwachungsaudit
SCC-VAZ 2021**

Berichts Nr.: A22101105

Audittermin: 11.-13.11., 20.-21.11., 25.11., 02.12.,17.12.2024

Berichtsdatum: 22.05.2025

1 Einleitung

Im Rahmen des Audits wurde stichprobenartig überprüft, wie die Vorgaben der Managementsystemdokumentation sowie die der entsprechenden Regelwerke in die Praxis umgesetzt wurden und ob sie wirksam sind. Hauptabweichungen und Nebenabweichungen sind in den Anlagen beschrieben.

Die Auditdokumentation (Auditbericht, Auditchecklisten ggf. Projektcheckliste, Auditplan, Teilnehmerliste, ggf. Standortübersicht, ggf. Veränderung in den Standorten, ggf. Zertifikatsbestellung Konformitätsnachweise, Abweichungsdokumentation) bildet die Grundlage für die Bewertung des durchgeführten Audits.

Vor der Entscheidung zur Ausstellung bzw. Verlängerung eines Zertifikats werden alle Auditunterlagen und deren objektiven Nachweise und Informationen geprüft. Die Auditierung des Managementsystems ist keine Bewertung der Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

2 Unternehmensdaten

Organisation	Zertifizierungsbereich(e)	Anzahl Mitarbeiter	Regelwerk(e)
Schmidbauer GmbH & Co. KG	Mobilkrane, Spezialtransporte, Montagen	517	ISO 50001:2018 ISO 9001:2015 SCC**-VAZ 2021

Weitere Standorte siehe gegebenenfalls separate Standortübersicht.

3 Hauptverantwortliche(r) des Kunden

(entspricht i.d.R. Betreuer/in gemäß der Anforderungen ISO/IEC 17021-1:2015)

Herr Winkelhoff	ISO 50001:2018 ISO 9001:2015 SCC**-VAZ 2021
-----------------	---

4 Auditor/in bzw. Auditteam

Wolfgang Bunke Raimund Bergner	Lead-Auditor/in: ISO 50001:2018 Co-Auditor/in: ISO 50001:2018
Wolfgang Bunke Raimund Bergner	Lead-Auditor/in: ISO 9001:2015 Co-Auditor/in: ISO 9001:2015
Wolfgang Bunke Raimund Bergner	Lead-Auditor/in: SCC**-VAZ 2021 Co-Auditor/in: SCC**-VAZ 2021

5 Anmerkungen

Seit dem letzten Audit gab es keine Änderungen, die das Managementsystem beeinflusst haben.

Während des Audits gab es keine Abweichungen vom Auditplan.

6 Stellungnahme und Empfehlung zur Erteilung / Aufrechterhaltung des Zertifikates

- Das Audit hat bestätigt, dass das Managementsystem der Schmidbauer GmbH & Co. KG den Anforderungen der auditierten Norm entspricht und wirksam implementiert / aufrechterhalten wurde. Die Organisation hat gezeigt, dass sie in der Lage ist, ihre festgelegten Ziele zu erreichen und gleichzeitig die Anforderungen zu erfüllen.

- Das Audit hat ergeben, dass das Managementsystem der Schmidbauer GmbH & Co. KG den Anforderungen der auditierten Norm im Wesentlichen entspricht und in Teilen wirksam implementiert und aufrechterhalten wurde. Es wurden Nebenabweichung/en festgestellt, da das Managementsystem nicht in allen Normabschnitten vollständig den Normvorgaben entspricht.
Trotz dieser Nebenabweichung/en hat die Organisation demonstriert, dass sie grundsätzlich fähig ist, ihre definierten Ziele zu verfolgen und dabei überwiegend die geforderten Standards zu erfüllen.

- Das Managementsystem ist nur bedingt geeignet die Anforderungen zu erfüllen. Es wurden Hauptabweichungen festgestellt, da das Managementsystem nicht in allen Normabschnitten den Normvorgaben entspricht.

Erklärung:

- ¹ Hauptabweichung: sind bis zur Entscheidung der Zertifikatserteilung bzw. -aufrechterhaltung zu beheben.
- ² Nebenabweichung: bis zur Entscheidung der Zertifikatserteilung bzw. -aufrechterhaltung müssen Ursachenanalyse und geplante Korrekturmaßnahme vorliegen.

	Empfehlung zur Erteilung/Aufrechterhaltung des Zertifikates	Die Vorlage weiterer Nachweise ist erforderlich *	Die Durchführung eines Nachaudits ist erforderlich *	Freigabe durch DEKRA Certification
ISO 50001:2018 2. Überwachungsaudit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
ISO 9001:2015 2. Überwachungsaudit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
SCC**-VAZ 2021 2. Überwachungsaudit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

* Einzelheiten zu den „Hauptabweichungen / Nebenabweichungen“ siehe Formular Abweichungsdokumentation.

Auditdokumentation: Schmidbauer GmbH & Co. KG

Audittermin: 11.-13.11., 20.-22.11., 25.11., 02.12., 17.12.2024, F-092-79_ger_Auditbericht, Rev. 12/07/24, Seite 3 von 10

DEKRA Certification GmbH – Handwerkstraße 15 – D-70565 Stuttgart – www.dekra-certification.de

Die Leistungsfähigkeit des Managementsystems über den jüngsten Zertifizierungszyklus ist ausreichend, um eine bevorstehenden Re-Zertifizierung ohne zusätzlichen Aufwand einer Stufe 1 oder einer Erhöhung der Auditzeit durchzuführen. Dies wurde im aktuellen Audit erneut festgestellt.	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	Der Auditor / die Auditorin empfiehlt direkt die Durchführung der Rezertifizierung, da die Prozesse sehr robust und stabil sind. Wesentliche Änderungen am Managementsystem sind derzeit nicht vorgesehen.
<input type="checkbox"/> nein, weil (bitte begründen)	z.B. Anzahl der Abweichungen im aktuellen Auditzyklus sehr hoch und deshalb mehr Prüfaufwand im Rezertifizierungsaudit z.B. Änderungen im Managementsystem, die einen erhöhten Prüfaufwand erfordern usw.
	<input type="checkbox"/> Der Auditor / die Auditorin empfiehlt die Durchführung einer Phase 1 zur Rezertifizierung.
	<input type="checkbox"/> Der Auditor/ die Auditorin empfiehlt eine Bewertung der Dokumentation für die Rezertifizierung.
	<input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte beschreiben)

7 Auditzusammenfassung

Unternehmenssituation und Verbesserungen seit dem letzten Audit (normspezifisch)

Aktuelle Beschreibung / Aussagen / Ereignisse zu folgenden Themen

Qualitätsmanagementsystem

Kundenzufriedenheit	Die Kundenzufriedenheitsanalyse findet im Kontext und den Anforderungen der interessierten Parteien Anwendung. Die Kundenzufriedenheit wird über regelmäßige Kontakte und direkte Befragungen der Kunden ermittelt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in div. Runden besprochen und ausgewertet.
Fortlaufende Verbesserung des Managementsystems	Durch umfassende Auswertungen werden Schwachstellen identifiziert und Maßnahmen ergriffen, um zukünftige Verbesserungen sicherzustellen. Alle bekannten Informationen werden genutzt, um zu erkennen, in welchen Bereichen Verbesserungs- und Anpassungsbedarf besteht.

Arbeitsschutzmanagementsystem

Arbeitssicherheitsaspekte	<p>Die erforderliche Arbeitsschutzorganisation ist vorhanden und kommuniziert. Die relevanten Betriebsbeauftragten sind in angemessener Anzahl qualifiziert, bestellt und bekannt gemacht. Das Bewusstsein für den Arbeits- und Gesundheitsschutz ist sowohl in der Leitungsebene als auch bei den operativ tätigen Mitarbeitern in großem Maße vorhanden und wird in jährlichen Unterweisungen sowie den SGU-Besprechungen gestärkt.</p> <p>Die GB's werden mit Unterstützung der qualifizierten FaSi ermittelt und umgesetzt. Verbesserungspotentiale werden zeitnah realisiert. Die vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten und „beauftragten Personen“ sind ausgebildet und in ausreichender Anzahl vorhanden (Brandschutzhelfer, Ersthelfer). Arbeits- und Betriebsmittel werden gemäß den dokumentierten Vorgaben regelmäßig geprüft.</p> <p>Die prüfpflichtigen Arbeitsmittel sind entsprechend der einschlägigen Vorschriften geprüft.</p>
Sicherheitsfachkraft (SIFA)	Name: Peter Unsöld, extern DEKRA, keine Änderung Vgl. SCC** Checkliste.
Betriebsmediziner (BM)	Name: Dr. Matthias Elser, CEMEDI, keine Änderung Vgl. SCC** Checkliste
Bindende Verpflichtungen	<p>Übersicht der identifizierten „Bindenden Verpflichtungen“ ist erstellt. Sie enthält Anforderungen von staatlichen Organisationen, Rechtsvorschriften, Genehmigungsaufgaben, Weisungen der Aufsichtsbehörden, Gerichtsurteile, Vereinbarungen mit kommunalen Parteien, Kunden und Behörden, relevante Standards der Branche sowie freiwilligen Prinzipien.</p> <p>Werden systematisch überwacht und regelmäßig aktualisiert.</p> <p>Eine Rechtsdatenbank ist angelegt, diese wird von einer beauftragten Person regelmäßig auf Aktualität geprüft. Die Datenbank ist auf dem aktuellen Stand.</p> <p>In den Audits und Begehungen wird die Aktualität in der Anwendung geprüft und festgehalten.</p> <p>Die Bewertung auf Einhaltung der Bindende Verpflichtungen erfolgt in der Managementbewertung.</p>

Fremdfirmenmanagement	<p>Das Verfahren ist im IMS Handbuch beschrieben. Werden Subunternehmer eingesetzt, müssen arbeitsrechtliche Unterlagen bei Auftragsvergabe vorgelegt werden. Fremdfirmen werden nach den Vorgaben des Auftraggebers und der Fa. Schmidbauer unterwiesen.</p> <p>In den SCC-Projekten werden ausschließlich zugelassene Subunternehmer eingesetzt, die gem. dem SCC**-VAZ Regelwerk zertifiziert sind.</p> <p>Die Nachweise liegen vollständig und aktuell vor. Es kommen nur bewertete und zugelassene Nachunternehmer zum Einsatz.</p>
Gefährdungsbeurteilungen	<p>Das Verfahren ist beschrieben. Es liegen für alle aktuellen Tätigkeiten entsprechende Gefährdungsbeurteilungen vor.</p> <p>Eine Übersicht der Gefährdungsbeurteilung (GB) wurde in Zusammenarbeit mit der externe FaSi erstellt und wird regelmäßig aktualisiert.</p> <p>Projektbezogene Gefährdungsbeurteilungen werden nur zu den jeweiligen Großprojekten oder auf Anforderung des AG vom Projektleiter und SGU-B unter, z.T. unter Mitwirkung der FaSi erstellt.</p>
Unfallanalysen	<p>Unfallanalysen werden von der externen FaSi und des HSE-Beauftragten in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Vorgesetzten durchgeführt. Das Verfahren wird auch bei Nicht-Meldepflichtigen Unfällen angewandt und in den regelmäßigen ASA-Sitzungen besprochen und Maßnahmen ermittelt und eingeleitet. Eine Wirksamkeitsprüfung wird durchgeführt.</p>

Schulung	<p>Der Schulungsbedarf für SGU wird vom GF, SGU/HSE-B anhand von aktuellen Fällen ermittelt, geplant und die Durchführung überwacht.</p> <p>Sofern sich aus gesetzlichen und internen Verpflichtungen Weiterbildungen (EH, BSH, BSB, Module zum Führen von LKW usw.) ergeben, wird die Wirksamkeit rechnergestützt überwacht, bewertet und dokumentiert.</p> <p>Für alle Mitarbeiter werden Schulungen durchgeführt. Die operativ tätigen Mitarbeiter wurden von einem externen Anbieter geschult. Anschließend legten die Mitarbeiter gemäß Dok. 016 oder Dok. 18 des SCC-Regelwerkes eine schriftliche Prüfung mit Erfolg ab. Erfüllungsgrad ist größer 90%.</p> <p>Die operativen Führungskräfte sind gemäß den SCC-Kriterien nach Dok. 017 mit Erfolg geprüft. Erfüllungsgrad mehr als 90%.</p> <p>Neue Mitarbeiter werden in das SCC-Regelwerk eingewiesen, geschult und geprüft.</p> <p>Die sich aus gesetzlichen Verpflichtungen ergebene Weiterbildungen (ADR, Führen von LKW etc.) werden durch HSE/QM/Personal rechnergestützt überwacht und organisiert.</p>
----------	---

Nur für SCC:

Pflichtfragen erfüllt:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Ergänzungsfragen erfüllt:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nicht anwendbar (SCC*)
Unfallhäufigkeit erfüllt:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

Energiemanagementsystem

Bindende Verpflichtungen	<p>Die relevanten Rechtsvorschriften sind ermittelt und werden in regelmäßigen Intervallen entsprechen den Forderungen interessierter Parteien und dem Kontext der Organisation überprüft. Ein Rechtsverzeichnis ist erstellt. Überprüfung und Aktualisierung über Newsletter und weitere Aktualisierungsdienste. Das Rechtskataster wird regelmäßig durch den EnMS-B aktualisiert.</p> <p>Die Bewertung der Einhaltung der Rechtsvorschriften ist durch die Überprüfung über die GF und den EnMSB gewährleistet.</p> <p>Aus dem internen Auditbericht Bericht konnten die Bewertungen entnommen werden. Eine Stellungnahme des GF zur Einhaltung der rechtlichen Forderungen ist im Bericht und in der Management-Bewertung enthalten.</p>
Energetische Bewertung	<p>Die energetische Bewertung erfolgt in Zusammenarbeit der GF und dem EnMS-B</p> <p>Die energetische Bewertung des Unternehmens wird auf alle Standorte angewendet.</p> <p>Zentrale Erfassung und Auswertung der energierelevanten Daten inkl. Verfahren und Maßnahmenpläne. Standort-Detaildaten (Excel-Tabellenauswertung, Liste) mit Nennleistung in kW, in Papierform und in DV.</p> <p>Verbrauchdatenerfassung und Energiebericht sind erstellt. Die dargestellten Werte sind geeignet, den spezifischen Energieeinsatz aufzuzeigen.</p>
Auditnachweis* zur fortlaufenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung	<p>Gesamtauswertung der Schmidbauer GmbH & Co. KG in div. Excel-Tabellen, („Kennzahlen, Energieverbräuche, Standortvergleiche nach Zeiträumen“).</p> <p>Eine Jahresbewertung 2022 zu 2023 und zur Ausgangsbasis von 2016 ist erstellt.</p> <p>Durch die kontinuierlichen Investitionen und dem Stand der Technik wurden die Anlagen und Geräte effizienter.</p> <p>Operative und strategische festgelegte Ziele mit Nennung der Auditnachweise und Erreichungsgrad.</p> <p>Energieleistungskennzahl(en) (EnPIs) des aktuellen Jahres zur energetischen Ausgangsbasis innerhalb eines aussagekräftigen Zeitraums.</p> <p>Die EnPI sind ermittelt, bewertet und aufgezeichnet Vgl. hierzu CL</p> <p>Die strategischen Ziele (Verbesserung der Energieeffizienz) sind unverändert. Die Liste der</p>

	<p>operativen Ziele wurde fortgeschrieben und im Jahr 2021 ergänzt. Die nicht erreichten Ziele aus 2021 wurden aufrechterhalten und bewertet. Sie sind in die Ziele 2022 aufgenommen.</p> <p>In den energetischen Bewertungen der einzelnen Standorte sind die Begründungen für die Änderungen der Energieverbräuche beschrieben.</p> <p>Die EnPI sind ermittelt, bewertet und aufgezeichnet.</p> <p>Im Jahr 2022 wurde die Bewertung von kWh/Kraneinsatz auf kWh/Umsatz umgestellt. Ergebnis: 2022: 0,4641^{kWh/€} 2023: 0,4412^{kWh/€}</p> <p>Die gesetzten Ziele konnte erreicht werden, obwohl mehr Kraneinsätze zu verzeichnen waren.</p>
Fortlaufende Verbesserung des Energiemanagementsystems	<p>Die strategischen Ziele (Verbesserung der Energieeffizienz) sind unverändert. Die Liste der operativen Ziele wurde fortgeschrieben und im Jahr 2023 ergänzt. Die neuen Standorte sind berücksichtigt. Im Aktionsplan sind alle geplanten und umgesetzte Maßnahmen zusammengefasst Das EnMS wird nachweislich durch die Arbeit des EnMS-Teams weiterentwickelt.</p>

- *Abweichungen für Energiemanagementsysteme müssen als Hauptabweichungen eingestuft werden, wenn
- eine Verbesserung der energiebezogenen Leistung nicht erreicht wurde
 - es einen erheblichen Zweifel gibt, dass eine wirksame Prozesslenkung besteht
 - mehrere untergeordnete Nebenabweichungen beschrieben werden, die sich auf dieselben Anforderungen oder dasselbe Problem beziehen, folglich einen systembezogenen Fehler darstellen.

Im Folgenden werden die besonders hervorzuhebenden Aspekte, die im Rahmen des Audits vor Ort festgestellt wurden, aufgeführt.

Besondere Aspekte die während des Audits festgestellt wurden

1. Das IM-System wird ausgehend von der Führungsebene in allen Bereichen gelebt.
2. Der Aufbau des eingeführten Dokumentenmanagement ist sehr übersichtlich dargestellt und benutzerfreundlich gestaltet.
3. Prozess- und Verfahrensbeschreibungen liegen zu allen Normabschnitten vor und bieten eine sichere Grundlage für die Umsetzung. Prozesskennzahlen sind festgelegt und werden überwacht. Prozess- und Verfahrensbeschreibungen liegen zu allen Normabschnitten vor und bieten eine sichere Grundlage für die Umsetzung. Prozesskennzahlen sind festgelegt und werden überwacht.
4. Investitionen in Fuhrpark und Arbeitsmittel ermöglichen moderne sicherheitsgerechte und ergonomische Arbeitsplätze.
5. Investitionen in Fuhrpark und Arbeitsmittel ermöglichen moderne sicherheitsgerechte und ergonomische Arbeitsplätze.

6. Der Prozess zur Managementbewertung wird weiterhin als wichtige Führungsaufgabe angesehen. Er umfasst über die Themen Qualität und Energie hinaus auch den Arbeits- und Gesundheitsschutz.
7. Wiederum sehr gute Dokumentation und Nachverfolgbarkeit der einzelnen Meilensteine in den Genehmigungsphasen.

Verifizierung der Maßnahmen aus dem vorhergehenden Audit

- Erstzertifizierung (daher keine Maßnahmenverfolgung erforderlich).
- Im Rahmen des vorhergehenden Audits wurden keine Nebenabweichungen beschrieben.
- Die Maßnahmen zu den Nebenabweichungen des vorhergehenden Audits sind angemessen und wirksam (siehe beigefügte Abweichungsdokumentation).
- Die Maßnahmen zu den Nebenabweichungen des vorhergehenden Audits sind nicht ausreichend bzw. nicht wirksam (siehe beigefügte Abweichungsdokumentation).

8 Nächster Audittermin

Für das nächste Audit wurde folgender Termin vereinbart:

Oktober 2025

9 Verteiler

Schmidbauer GmbH & Co. KG, D-82166 Gräfelfing
DEKRA Certification GmbH, 70565 Stuttgart

10 Anlagen

Standortübersicht